

Schulinternes Fachcurriculum

Wirtschaft/Politik der Bismarckschule

(Stand 21.07.2025)

Übergeordnete Ziele des WiPo-Unterrichts

Der Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik beginnt im 9. Schuljahr und wird ab da mit zwei Wochenstunden bis Ende des E-Jahrgangs verpflichtend unterrichtet. Übergeordnetes Ziel des Wirtschaft/Politik-Unterrichts ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler¹, eine Haltung zu entwickeln, die es ihnen erlaubt als mündiger Bürger in der Gemeinschaft teilzuhaben und somit kommunikativ und partizipativ zu handeln. Diese Handlungskompetenz setzt Entscheidungsfähigkeit voraus. Daher ist es vorrangiges Ziel des Wirtschaft/ Politik-Unterrichts, dass die SuS ein eigenes, begründetes Urteil (Sachurteil) in wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Problemfragen fällen können und ihre eigenen Urteilsmaßstäbe (Werturteil) reflektieren können. Voraussetzung für die Erlangung dieser Kompetenzen sind die basalen und sozial-emotionalen Kompetenzen.

Anzustrebende Kompetenzen und Ziele in der Sekundarstufe I

Der Unterricht in der Sekundarstufe I strebt an, die Fähigkeiten auf einer altersgemäßen Stufe zu erreichen. Dies erfordert eine durchgreifende didaktische Reduktion der komplexen Zusammenhänge. Im Einzelnen sind diese Einschränkungen bei den festgelegten Kompetenzerwartungen und bei den Grundsätzen der Unterrichtsgestaltung berücksichtigt. In diesem Prozess ist die Erschließungskompetenz nicht weniger wichtig, sondern vielmehr Voraussetzung, um Urteils- und Handlungskompetenz zu erreichen. Es folgt eine Auflistung der zu erwartenden Fähigkeiten.

Sachurteilskompetenz

Die SuS können ...

- zur Urteilsbildung notwendige Begriffe und Inhalte beschreiben, darstellen und erklären;
- eigene Urteile in weniger komplexen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Fragen kriteriengeleitet auf der Grundlage fachlicher Kenntnisse und methodischer Fähigkeiten formulieren und begründen;
- sich in die Rolle von Entscheidern und Betroffenen hineinversetzen und dabei auch zugewiesene Standpunkte argumentativ vertreten;
- eigene Handlungsmöglichkeiten und deren Konsequenzen vor allem in wirtschaftlichen Fragen sowie im politischen Nahbereich aufzeigen;
- unterschiedliche, in der Regel weniger komplexe Materialien des Wirtschaft/Politik-Unterrichts (verschiedene Arten von Texten, statistisches Material, bildliches Material) unter Berücksichtigung materialimmanenter Chancen und Gefahren (v.a. Intentionalität) beurteilen;

¹ Wird im Folgenden mit SuS abgekürzt.

Werturteilskompetenz

Die SuS können ...

- ihrem und fremden Sachurteilen zugrunde liegende persönliche Interessen, ansatzweise auch Wertvorstellungen in unterschiedlichen Konfliktlagen beispielhaft verdeutlichen;
- ansatzweise eigene Werturteile formulieren.

Erschließungskompetenz

Erschließungskompetenz gilt als die fachliche Methodenkompetenz. Ohne diese können die oben formulierten Fähigkeiten sowie benötigte Sachkenntnisse nicht erworben werden. Der sorgfältigen Ausbildung der Erschließungskompetenz ist daher besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Dies gilt umso mehr, als diese Fähigkeiten in der Regel nachhaltiger als Kenntnisse erworben werden können und so den Unterricht der Oberstufe entscheidend begünstigen können. Die im Methodenpass ausgewiesenen Kompetenzen sind dabei verbindlich.

Die SuS können ...

- verschiedene Arten einfachen statistischen bzw. abstrahierten Materials (u.a. Diagramme, Piktogramme) sachgemäß und auftragsbezogen auswerten
- unterschiedliche, in der Regel weniger komplexe Materialien des Wirtschaft/Politik-Unterrichts (verschiedene Arten von Texten, statistisches Material, bildliches Material) auswerten sowie unter Berücksichtigung materialimmanenter Chancen und Gefahren (v.a. Intentionalität) zur Informationsgewinnung benutzen;
- einfache Modelle als (nützliche, aber auch begrenzte) Reduktionen komplexer Wirklichkeit an einem konkreten Beispiel beschreiben und zur Informationsgewinnung nutzen;
- Experten als Quelle für themenbezogene Informationen heranziehen.

Anzustrebende Kompetenzen und Ziele in der Sekundarstufe II

Der Unterricht in der Sekundarstufe II erweitert und vertieft die fachlichen Kompetenzen der Sekundarstufe I. Der Unterricht folgt dem Anspruch, dass die SuS ihr Urteilsvermögen schrittweise weiter ausdifferenzieren sowie in qualitativ steigendem Umfang eigene Urteile reflektieren können. Dies erfordert, die Anwendung der Kompetenzen auf entsprechend komplexere Inhalte, Fachmethodik und Problemfragen zu erweitern. Entsprechendes wird bei den festgelegten Kompetenzerwartungen berücksichtigt.

In diesem Prozess ist die Erschließungskompetenz ebenfalls notwendig, um Urteils- und Handlungskompetenz zu erreichen.

Sachurteilskompetenz

Die SuS können ...

- zur Urteilsbildung notwendige Begriffe und Inhalte beschreiben, darstellen und erklären;
- kontroverse ökonomische, gesellschaftliche und politische Sachverhalte differenziert (kategoriale Strukturierung, Unterscheidung verschiedener Betrachtungsebenen oder Perspektiven) unter Anwendung entsprechender Sachkenntnisse beurteilen;
- dabei die eigenen Sachkriterien offenlegen und gewichten;

- Besonderheiten, Intentionalität und Aussagekraft unterschiedlicher Materialien, Materialarten und Fachmethodik und der aus ihnen gewonnenen Informationen beurteilen;

Werturteilskompetenz

Die SuS können ...

- das eigene Sachurteil reflektieren und darüber die zugrunde liegenden Wertvorstellungen verdeutlichen;
- fremden Sachurteilen zugrunde liegende Wertvorstellungen offenlegen und verorten;
- eigene Werturteile ggf. modifizieren (Urteilsbildung als Prozess).

Erschließungskompetenz

Die SuS können ...

- zur Urteilsbildung erforderliche Sachverhalte/ Informationen aus Materialien erschließen;
- recherchieren und Quellen eigenständig auswerten;
- Fachmethodik (z.B. Modellbildung) zur eigenen Urteilsbildung unter Berücksichtigung der Grenzen solcher Methodik anwenden.

Unterrichtsgestaltung

Die Unterrichtsgestaltung orientiert sich maßgeblich an den in den Fachanforderungen Wirtschaft/ Politik beschriebenen didaktischen Leitlinien und Grundlagen des Faches. „Das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft als mündige Bürgerinnen und Bürger kommunikativ und partizipativ zu handeln.“ (aus: Fachanforderungen Wirtschaft/ Politik, SH 2016).

Übersicht:

Klassenstufe 9	
9	Themenbereich 1.1: Politik betrifft uns
9	Themenbereich 4: Begegnung mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung
9	Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns
9	Themenbereich 2: Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft (fakultativ)
Klassenstufe 10	
10	Themenbereich 2: Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft
10	Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns
10	Themenbereich 1.2: Politik betrifft uns
Oberstufe	
E1	Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland
E2	Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. JH.
E3	Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel
Q 1.1	Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat
Q 1.2	Europa in Gegenwart und Zukunft
Q 2.1	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert
Q 2.2	Die Zukunft des Sozialstaates/ Der Prozess der Globalisierung: Dimensionen und Akteure/ Medien und Politik/ Ökonomie und Ökologie

Die Themenbereiche sind den aktuell gültigen Fachanforderungen SH (2016) entnommen.

Klassenstufe 9

Themenbereich 1: Politik betrifft uns				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten	- Aufgaben und Strukturen der Kommunalpolitik - Mitwirkungsmöglichkeiten	Partizipationsmöglichkeiten von unterschiedlichen Beteiligten in lebensnahen Institutionen differenziert beurteilen.	- Schaubilder auswerten, anwenden, erstellen - Systematische Textarbeit	Kommunalpolitik – Sache der Bürger?
Die Rechtsordnung	- Grundrechte - Menschen- und Bürgerrecht - Rechte und Pflichten von Jugendlichen	- Spannungsfelder des GG beurteilen. - Rechts- und Verhaltensnormen beurteilen.	Gesetzestexten gezielt Informationen entnehmen	Grundrechte – Sicherung unserer Freiheit?
Wahlen	- Wahlrecht und Wahlen - Wahlrechtsgrundsätze - Parteien und Parteienspektrum - Populismus - Extremismus	- Bedeutung von Wahlen und Wahlrechtsgrundsätzen reflektieren. - Positionen von extremen Parteien kritisch hinterfragen.	- Positionen etablierter Parteien analysieren - Wählerverhalten vergangener Wahlen analysieren	Wählen mit 16 – eine gute Idee?

Themenbereich 4: Begegnungen mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung

Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns

Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Die Unternehmung	Aufbau eines Betriebes, Jugendarbeitsschutz, Verhalten im Betrieb	- unterschiedliche unternehmerische Entscheidungen differenziert beurteilen. - Chancen und Risiken des Praktikums beurteilen.	Berufswahltest	Wirtschaft und Arbeitswelt im Unternehmen – zwei Seiten der selben Medaille?
Jugendliche als Konsumenten	- Bedürfnisse, Knappheit - Produzenten, Konsumenten - ökonomisches Prinzip, Homo oeconomicus - Verbraucherpolitik	- zur Souveränität des Verbrauchers auf dem Markt Stellung nehmen. - einfache ökonomische Modelle - differenziert beurteilen.	Maslowpyramide als Modell erschließen	Verbraucher und Markt – der Kunde als König?

Themenbereich 2: Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft (fakultativ)

Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Sozialisation	- Sozialisation - Rolle und Identität	zum Sozialisationsprozess differenziert Stellung nehmen.	- Karikaturen/ Cartoons beschreiben und interpretieren - Soz. Modelle	Der Mensch im Sozialisationsprozess – Marionette oder Mitspieler?
Mediennutzung und Datenschutz	Bedeutung sozialer Netzwerke, Sicherheit von individuellen Daten, ggf. Cyber-Mobbing	- die Nutzung von Medien - differenziert beurteilen und dabei das eigene Nutzungsverhalten reflektieren.	Zuverlässigkeit von Quellen prüfen (vgl. Fakenews)	Soziale Netzwerke – digitale Revolution oder Risiko?

Klassenstufe 10

Themenbereich 2: Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Sozialer Wandel	• Soziale Ungleichheit und Gerechtigkeitsprinzipien • Demographischer Wandel • Sozialstaat und dessen Herausforderungen • Bedeutung von Bildungsabschlüssen	• zu Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit differenziert und reflektiert Stellung nehmen. • Modelle kritisch einordnen	• Statistiken analysieren und auswerten	• Kita-Pflicht – Rettung der Chancengleichheit im Bildungssektor?

Leistungsnachweis in 10.1: Klassenarbeit

Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Der Markt als Treffpunkt von Angebot und Nachfrage	• Einflussfaktoren Angebot und Nachfrage, Preisbildung • Funktionen von Wettbewerb	• zum Nutzen des Marktes aus unterschiedlichen Interessen Stellung nehmen.	• Gütermarktmodell	• Der Markt – ein gutes Verteilungsinstrument?
Konkurrierende Leitbilder und Wirtschaftsordnungen	• Zentralverwaltungswirtschaft und freie Marktwirtschaft • Soziale Marktwirtschaft als dritter Weg • Formen sozialer Gerechtigkeit	• zu Wirtschaftsordnungen differenziert und reflektiert Stellung nehmen.	• Ökonomische Modelle/ Diagramme auswerten	• Der Marktmechanismus – gerechte und effiziente Verteilung?

Themenbereich 1: Politik betrifft uns (in Überarbeitung)				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Der Bürger in der Europäischen Union	• Migration und Integration • Bedeutung der Europäischen Union für die eigene Lebenswelt	• .	•	•

E-Jahrgang

Themenbereich: Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Soziale Ungleichheiten in Deutschland	• Merkmale sozialer Ungleichheit • Soziale Gruppen • Soziale Mobilität • Formen sozialer Gerechtigkeit (Wdh.)	• soziale Ungleichheit differenziert und reflektiert beurteilen. • komplexe soziologische Modelle beurteilen.	• Modelle zur Darstellung sozialer Ungleichheit z.B. Lorenzkurve, Gini Koeffizient • systematische Material-/Textarbeit	• Soziale Ungleichheit in Deutschland – ist ungleich = ungerecht?

Themenbereich: Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Soziale Ungleichheiten in Deutschland	• Demokratiemodelle • Verfassungsgrundsätze • Wahlsystem • Föderalismus • Gewaltenteilung • Gesetzgebung • Bedrohung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit • Medien als 4. Gewalt?	• zur politischen Ordnung in Deutschland differenziert Stellung nehmen und dabei den eigenen Demokratiebegriff reflektieren. • zum demokratischen Charakter der politischen Praxis in Deutschland Stellung nehmen.	• Schaubilder, Karikaturen analysieren • Reformvorschläge entwickeln • Politikzyklus	• Demokratie in Deutschland – effizientes Regieren mit dem Volk als Souverän?

Themenbereich: Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel (in Überarbeitung)

Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Konkurrierende Leitbilder und Wirtschaftsordnungen	•	• zu Wirtschaftsordnungen differenziert und reflektiert Stellung beziehen	•	• Der Marktmechanismus – gerechte und effiziente Verteilung?
Akteure in der sozialen Marktwirtschaft	•	• komplexe ökonomische Modelle (z.B. Marktmodell) differenziert beurteilen.	•	•

Q1-Jahrgang

Themenbereich: Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Wirtschaftswachstum als Wohlstandsmaßstab Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und Nachfrageorientierung	• -Merkmale sozialer Ungleichheit • Soziale Gruppen • Soziale Mobilität • Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit	• Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und • Nachfrageorientierung differenziert und reflektiert (Staats- und Menschenbild) beurteilen.	• Arbeitsmarktdiagramme, Statistische Erfassung von Wachstum, makroökonomische Wirkungsketten	• Arbeitslosigkeit – zwangsläufig oder vermeidbar? • Wirtschaftswachstum – die Rettung aus der Krise?
Herausforderungen der Wirtschaftspolitik	• Staatseinnahmen, -ausgaben, -quote und -funktionen, • Nachhaltige Staatsfinanzen in der Diskussion • Struktur und Gefahren der Staatsverschuldung	• Finanz- und/ oder Umweltpolitik im Spannungsfeld von Interventionismus und Ordnungspolitik differenziert und reflektiert beurteilen.	• Staatsquote, makroökonomische Wirkungsketten	• Staatsverschuldung – (k)ein Problem?

Themenbereich: Europa in Gegenwart und Zukunft				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Der Prozess der europäischen Einigung Politische Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU	• Motive/ Leitbilder und Etappen der europäischen Einigung und Entscheidungsstrukturen und Demokratie (defizit) in der EU, • Supranationalität, Subsidiarität	• den Prozess der politischen Einigung differenziert und reflektiert beurteilen.	•	• Die EU – eine Erfolgsgeschichte • Die EU – Demokratie im Sinne der Europäer?
Herausforderungen und gemeinsame Politikfelder der EU Europäische Politik zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher Finanzpolitik	• Flüchtlings- und Zuwanderungspolitik, • EWWU, EZB • Nationale Schuldenkrisen	• zu einer wünschenswerten Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion und deren gemeinsamen Herausforderungen unter Verdeutlichung der eigenen Kriterien differenziert und reflektiert Stellung nehmen.	•	• Gemeinsame Asylpolitik – notwendige Vertiefung oder verfehlte politische Integration? • Die EWWU – Vehikel von • Einigung und Wohlstand?

Q2-Jahrgang

Themenbereich: Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert				
Thema	Inhalte/Kenntnisse	Urteilskompetenz	Erschließungskompetenz	Mögliche Leitfragen
Entwicklung und Strukturen der internationalen Beziehungen Herausforderungen für Frieden- und Sicherheit im 21. Jh. Strategien der Internationalen Friedenssicherung	- Theorien der internationalen Beziehungen - Frieden, Arten von Kriegsführung - Internationale Organisationen, Akteure und Sicherheitsbündnisse - Staatszerfall, Terrorismus, Ressourcenkonflikte	- zu Lösungsansätzen für internationale Konflikte differenziert Stellung nehmen, weiterführende Lösungsansätze formulieren und diskutieren und dabei den eigenen Friedensbegriff reflektieren. - die Bedeutung der Bundeswehr für die internationale Friedenssicherung bewerten und zu Einsätzen im Ausland kritisch Stellung nehmen. - Handlungsmöglichkeiten von internationalen Akteuren vor dem Hintergrund des Völkerrechts kritisch beurteilen.	- Internationale Konflikte an aktuellen Beispielen strukturiert analysieren. - Ursachen des internationalen Terrorismus erläutern. - Aufgaben und Ziele der Bundeswehr erklären.	- Internationale Sicherheitspolitik: Nationale Machtstrategien oder kollektive Konfliktlösung? - R2P: Fortschritt des Völkerrechts oder Rückschritt zur Interventionspolitik mächtiger Staaten?